

Wolkowysk. Zwei Bataillone der französischen Division Durütte machten, unterstützt von dem Feuer aller Batterien, ihr Probestück. Man sah es diesem Angriffe an, daß ihn Neulinge ausführten, der Feind wich indeß aus Wolkowysk und auf den Höhen der Stellung war die Eile, mit welcher der Rückzug geschah, zu bemerken. Der Ort gerieth dabei aufs Neue in Brand, und der General Reynier verschob wohl vorzüglich deshalb die Verfolgung des Feindes bis zum Morgen des 17ten Novembers; auch mußten zuvörderst die Dämme und Wege neben dem Städtchen hergestellt werden. *)

S e c h s t e r A b s c h n i t t .

Verfolgung des Feindes bis nach Brzesc — Entworfenener, nur bis Rozanna bewerkstelligter Marsch nach Slonim — Rückgängige Bewegung nach Wolzyn — Rückkehr über den Bug — Gefecht bei Lw — Das Korps verläßt das rechte Weichsel = Ufer.

Es ließ sich erwarten, daß der Feind seinen Rückzug über Swislocz und Rudnia nehmen werde, und man traf daher, diesseit, alle Anstalten, um vor oder wenigstens mit ihm zugleich, bei Rudnia anzukommen. Das siebente Armee = Korps marschirte daher

den 17ten November bis nach Sokolnicky, wo es, trotz seiner Anstrengungen, erst gegen Abend eintreffen konnte. Die Destreicher marschirten an diesem Tage bis über Porosow.

*) Der Verlust der Sachsen, in den Tagen vom 13ten bis zum 18ten November belief sich auf 600 Mann, mit Inbegriff von 31 Offizieren. Von letztern blieben fünf auf dem Platze, fünf starben an ihren Wunden, achtzehn wurden verwundet, und drei gefangen.